

**Lehrschwimmbecken der Thiebauthschule
- Entscheidung über die Reparatur des Hubbodens**

Beschluss: (33:1 Stimmen)

- 1. Der eingeschränkt funktionsfähige Hubboden des Lehrschwimmbeckens der Thiebauthschule wird im Jahr 2008 repariert.**
- 2. Mittel in Höhe von 35.000,00 € sind im Haushaltsplan 2008 bei der HH-Stelle 1.2110.500000 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - bereitzustellen.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

In der öffentlichen Sitzung vom 02.08.2006, R. Pr. Nr. 105, hat der Gemeinderat beschlossen, die vier Lehrschwimmbecken der Ettlinger Schulen grundsätzlich weiter zu betreiben. Jedoch ist im Falle einer außerordentlichen Reparaturnotwendigkeit umgehend eine Entscheidung durch den Gemeinderat herbeizuführen (Ziffer 4b des Beschlusses).

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 23.05.2007, R. Pr. Nr. 63, wurden die Öffnungszeiten der jeweiligen Lehrschwimmbecken für das Schuljahr 2007/08 bekannt gegeben. Das Lehrschwimmbecken der Thiebauthschule ist vom 17.09.2007 bis zum 29.02.2008 (20 Wochen) für den Schwimmunterricht bzw. für eine entsprechende Vereinnutzung vorgesehen.

Bei einer gesetzlich geforderten technischen Überprüfung des Beckens hat sich herausgestellt, dass der Hubboden aufgrund von altersbedingtem Verschleiß zwar noch eingeschränkt funktionsfähig ist, somit die kommenden Wochen der Weiterbetrieb aufrecht erhalten werden kann, aber eine Reparatur für den zukünftigen sicheren Weiterbetrieb unumgänglich wird.

Für die Reparatur ist mit Kosten von rund 35.000,00 € zu rechnen.

Da es sich hier um eine Grundschule handelt und der Hubboden das „Schwimmen lernen“ wesentlich erleichtert, was laut Bildungsplan vorgeschrieben ist, empfiehlt die Verwaltung, den Hubboden im Jahr 2008 zu reparieren und die nötigen Mittel hierfür im Haushaltsplan 2008 bereitzustellen.

Unabhängig hiervon wird die Verwaltung, wie vom Gemeinderat in der o. g. Sitzung, Ziffer 4 b), beschlossen, eine Vorlage zur weiteren Grundsatzdiskussion zum Betrieb der Lehrschwimmbecken der Grund- und Hauptschulen in der Strukturkommission und im Gemeinderat erarbeiten.

- - -

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 26.09.2007 statt. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderates zuzugingen, wird hingewiesen.

- - -

Stadträtin Eble erläutert, dass es sich bei dem Lehrschwimmbecken in der Thiebauthschule um ein altes Schwimmbecken handle und daher Reparaturen erforderlich seien. Sie stimmt

dem Beschlussvorschlag zu, da ihrer Ansicht nach der Schwimmunterricht an der Schule stattfinden solle.

Stadträtin Dr. Eyselen berichtet, dass Ertrinkungstod bei Kindern die zweithäufigste Unfallursache sei und Kinder eigentlich bei Schulantritt bereits schwimmen können sollten. Sie bedauert, dass dies nicht der Fall sei und stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Dr. Asché hält dies für eine gute Investition, da auch Rheumapatienten etc. dieses Lehrschwimmbecken nutzen würden. Er stimmt für die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Siess weist darauf hin, dass der Hubboden dauernd reparaturbedürftig sei und das Bad geschlossen werden müsste, da in Ettlingen zu viele Lehrschwimmbecken vorhanden seien. Er erklärt, dass Stadträtin Saebel nicht die Meinung vertrete, er jedoch den Beschlussvorschlag ablehne.

Stadträtin Lumpp stimmt dem Beschlussvorschlag zu, bedauert jedoch, dass trotz der vorhandenen Lehrschwimmbecken die Kinder trotzdem nicht richtig schwimmen könnten.

Stadtrat Dr. Böhne vertritt die Auffassung, dass das Albgauhallenbad zwar noch Kapazitäten frei hätte, jedoch Grundschul Kinder nicht erst zum Schwimmunterricht irgendwohin laufen sollten.

Ohne weitere Aussprache wird oben stehender Beschluss mit 33:1 Stimmen gefasst.

- - -